

Mehrsprachiger Schulrundgang mit E-Books

Von Kindern für Kinder

Es ist Freitagmittag und vier Schülerinnen der Schule am Dichterviertel betreten den Klassenraum, um an der AG „E-Books“ teilzunehmen. In dieser AG werden in Form von E-Books Schulrundgänge in verschiedenen Sprachen für neue Schüler*innen erstellt. Eine Schülerin erklärt: „Wenn neue Kinder kommen und die kein Deutsch können, machen wir Bücher auf Arabisch oder auf anderen Sprachen. Dann lernen die Kinder Deutsch und können das auch verstehen, weil das mit zwei Sprachen ist.“

Für die Schulrundgänge sind die Schülerinnen eigenständig durch die Schule gelaufen und haben sich überlegt, welche Orte besonders wichtig sind, um eine erste Orientierung zu bekommen. Dann setzen sie sich um den Tisch herum und besprechen ihre Ideen. Sie entscheiden sich u.a. für folgende Orte, die in den Schulrundgang aufgenommen werden sollen: Toiletten, Lehrerzimmer, Klassenraum, Forscherraum, Bücherei und die Hausmeisterloge.

Nun erhalten alle Schülerinnen ein eigenes Tablet. Sie gehen an die abgesprochenen Orte und machen Fotos. Anschließend kommen sie in den Klassen-

raum zurück und überlegen gemeinsam mit der Lehrerin, wie der Ort auf Deutsch beschrieben werden kann. Diese Beschreibung sprechen die Kinder dann zum fotografierten Bild als Tonaufnahme auf dem Tablet ein.

Anschließend überlegen die Schülerinnen eigenständig, wie sie den Ort in ihrer Herkunftssprache beschreiben können und nehmen auch diese Beschreibung als Tonaufnahme auf. Eine Schülerin sagt zur Lehrerin: „Ich weiß nicht, wie man Hausmeister auf Arabisch sagt“. Eine andere Schülerin fügt hinzu: „Ich kann auch nicht so gut Serbisch.“ Die Lehrerin schlägt vor: „Du kannst ja sagen, dass man hier den Kakao abholen kann.“ Einzelne spezielle Wörter wie *Hausmeisterloge*, *Bauteppich* oder *Kakaodienst* werden in den mehrsprachigen Beschreibungen auf Deutsch genannt.

So entstehen nach und nach zu den einzelnen E-Book-Seiten mehrsprachige Schulrundgänge, bei denen sich die neuen Schüler*innen die Beschreibung des fotografierten Orts auf Deutsch und einer anderen Sprache anhören können.



Eine E-Book-Seite aus dem Schulrundgang

Für neu zugewanderte Kinder

Die Schülerinnen dieser AG haben sich das Ziel gesetzt, durch den Einsatz ihrer Herkunftssprachen den neuzugewanderten Schüler*innen eine erste Orientierung in der Schule zu geben. Dadurch soll ihr Ankommen in der Schule erleichtert werden. Die E-Books können leicht erweitert und aktualisiert werden und eignen sich auch für die mehrsprachige Aufbereitung fachlicher Inhalte.

Auf das Wissen der Kinder vertrauen

Ohne dass die Lehrerin die Herkunftssprachen der Schülerinnen beherrscht, kann sie ihnen durch vereinfachte Formulierungsvorschläge und Umschreibungen helfen, einen Ort in einer anderen Sprache zu beschreiben.

Die Kinder entscheiden selbst, welche Vorschläge der Lehrerin sie in ihren Sprachen übernehmen können und wollen.